

NICHT VERGESSEN

Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft

Yes,
we care!

MONTAG, 21. JUNI 2021, ONLINE, 17.30 – 19.00 UHR

ONLINE-DISKUSSION

Viel ist in den letzten Monaten über Care-Arbeit gesprochen worden. Dabei ist allen klar: Pflege ist systemrelevant. Die Arbeit im Care-Bereich ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Was wir nicht vergessen sollten: das Zusammenleben und die Pflege von Menschen mit Demenz. Derzeit sind 1,6 Millionen Menschen in Deutschland an Demenz erkrankt – Tendenz steigend. Die Alzheimer-Krankheit ist die häufigste Ursache für eine Demenz. Sie hat viele Gesichter: Denkfähigkeit und Erinnerungsvermögen der betroffenen Personen schwinden, Verhaltensweisen verändern sich. Die Fähigkeit, das eigene Leben selbstständig zu gestalten, geht mit fortschreitender Demenz verloren. Der individualisierte Umgang mit diesen Symptomen ist für pflegende Angehörige, wie auch für Pflegekräfte in stationären Einrichtungen eine besondere Herausforderung.

Die nationale Demenz-Strategie der Bundesregierung soll die Lebenssituation für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen verbessern. Die Umsetzung hat 2020 begonnen.

Was bedeutet Alzheimer für die Betroffenen und ihre Angehörigen? Wie schaffen wir die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz? Wie entlasten und unterstützen wir pflegende Angehörige? Wie ermöglichen wir eine demenzsensible Versorgung in Pflegeeinrichtungen, trotz Personalnotstandes in der Pflege?

PROGRAMM

17.30 Uhr

Begrüßung

Martin Schulz MdB

Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

Podiumsdiskussion

Claudia Moll MdB

Klas Bauer

Leiter des AWO-Seniorenzentrums
Süssendell

Sofia Alena Jüngling

Insta-Blog „unserekleinen.dahamas“

Moderation:

Peggy Elfmann

Journalistin,

Bloggerin „Alzheimer und wir“

ca. 19.00 Uhr Ende

Verantwortlich: Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Organisation | Anmeldung: Anke Jörgensen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, 53170 Bonn,

E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de, Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Info und Anmeldung bis zum 19.6.2021 unter dem Link: <https://www.fes.de/lnk/46n>

Sie erhalten den Zugangslink nach Anmeldung am Vortag der Veranstaltung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den digitalen Raum mit abgewandelter Namensgebung (z. B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Eine Verpflichtung, die Audio- und Webcam-Verbindung oder die Chat-Funktion zu nutzen, besteht nicht. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>